

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich**

Band (Jahr): **62 (1995)**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich Band 62

HELENE ARNET

Das Kloster Fahr im Mittelalter

«mundus in gutta»



Verlag Hans Rohr Zürich 1995

Hélène Arnet

Das Kloster Fahr im Mittelalter

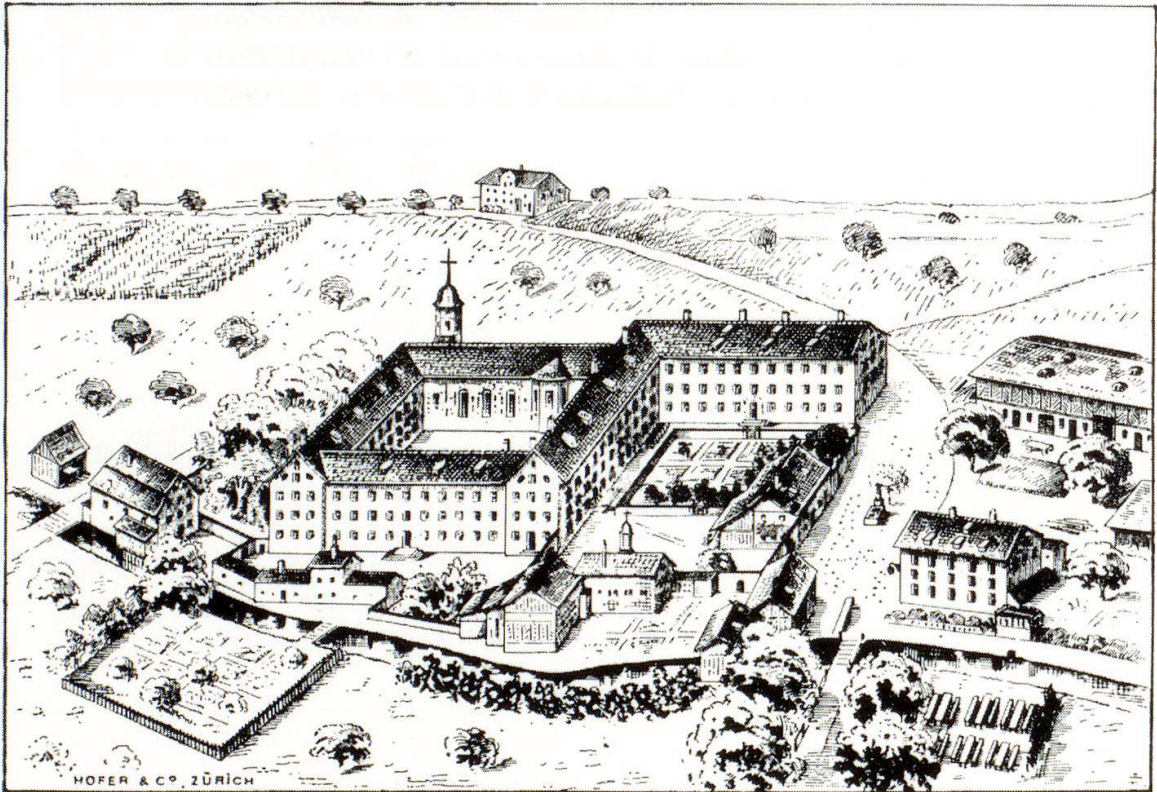
«mundus in gutta»

Die vorliegende Arbeit wurde von der
Philosophischen Fakultät I der Universität Zürich
im Wintersemester 1993/94 auf Antrag von
Prof. Dr. Ludwig Schmutge
als Dissertation angenommen.

Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich, Band 62

*La terre est un vaste théâtre
où la même tragédie se joue sous des noms différents.
(Voltaire, La Philosophie de l'Histoire, XII, 430)*

Meinen Eltern



Kloster Fahr um 1900 (Hofer & Co., Zürich)